

Rheinland-Pfalz: Brücke der Verständigung nach Westeuropa.

Bezug zu Lernfeld II.2.1 Die Welt nach 1945 – Orientierung

Thema:

Die deutsch-französischen Beziehungen als Motor der europäischen Integration

EINLEITENDE HINWEISE FÜR LEHRKRÄFTE

Die folgenden Open Source-Materialien halten Impulse zur Beschäftigung mit der rheinland-pfälzischen Landesgeschichte im Geschichtsunterricht am Beispiel der deutsch-französischen Beziehungen als Motor der europäischen Integration bereit.

Wir danken Herrn Univ.-Prof. Dr. Michael Kißener, Leiter des Arbeitsbereichs Zeitgeschichte am Historischen Seminar der Johannes Gutenberg-Universität Mainz und ausgewiesener Experte für die rheinland-pfälzische Landesgeschichte, für die Zurverfügungstellung verschiedener Quellen, Literaturhinweise und Aufgabenimpulse. Unser Dank gilt auch dem Unternehmensarchiv Boehringer-Ingelheim für die Freigabe des Quellenmaterials zur Nutzung im vorliegenden Materialarrangement.

Unser Material möchten wir bewusst im Open Source-Format anbieten. Es steht somit zur Weiterverwendung und -entwicklung oder als Modell für eigene Konzeptionen offen, etwa mit unterschiedlichen regionalen Schwerpunkten.

Über Rückmeldungen freuen wir uns!

Der AK Erinnerungskultur und Gedenken

Literatur

- Linsenmann, Andreas, Außenbeziehungen: Vom Grenzland zur Brücke der Völkerverständigung, in: Kreuz-Rad-Löwe. Rheinland-Pfalz. Ein Land und sein Geschichte, Bd. 2, hrsg. v. Friedrich P. Kahlenberg, Michael Kißener, Mainz 2012, S. 151-178.
- Kißener, Michael, Boehringer Ingelheim und die deutsch-französische Aussöhnung nach dem Zweiten Weltkrieg, Mainz 2009.
- Linsenmann, Andreas, Dingel, Irene (Hrsg.), Die Kirchen in den deutsch-französischen Beziehungen. Vom Alten Reich bis zur Gegenwart, Göttingen 2018.



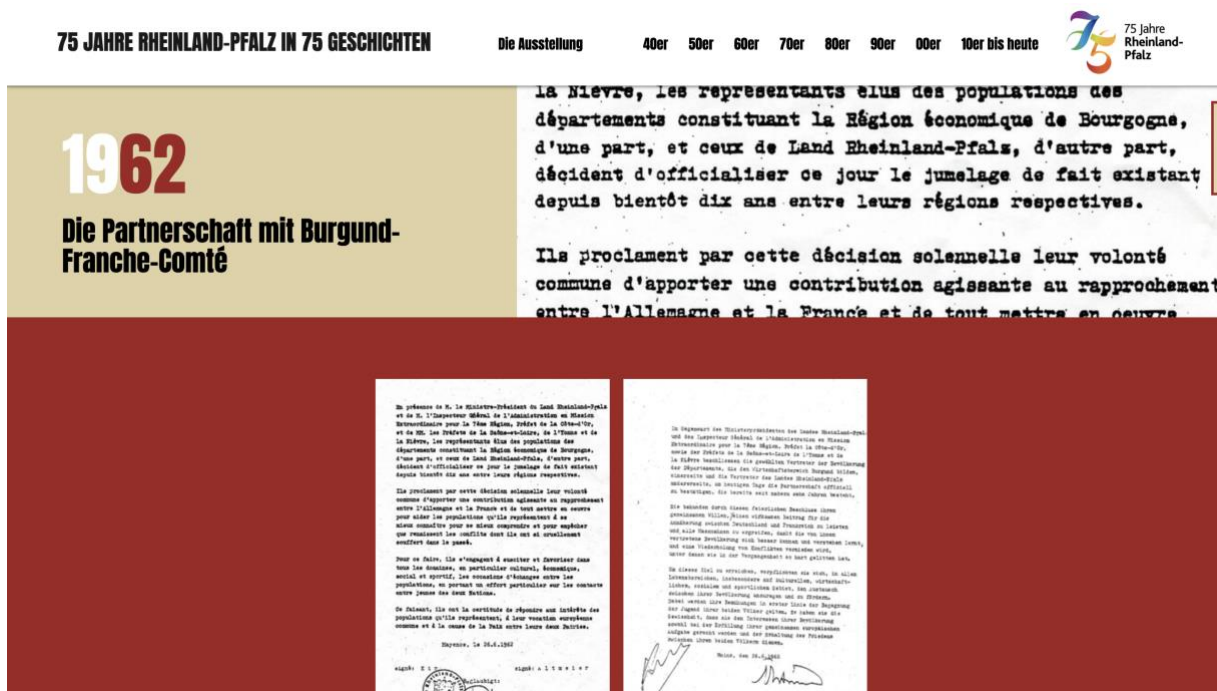
<https://www.rlp.de/de/unser-land/grenzueberschreitende-zusammenarbeit/>



Weiternutzung als OER ausdrücklich erlaubt, nicht zu kommerziellen Zwecken: Dieses Werk und dessen Inhalte sind – sofern nicht anders angegeben – lizenziert unter [CC BY-SA 4.0](https://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/4.0/). Nennung gemäß [TULLU-Regel](https://www.rlp.de/de/unser-land/grenzueberschreitende-zusammenarbeit/) bitte wie folgt: „[Landesgeschichte im Fokus](https://www.rlp.de/de/unser-land/grenzueberschreitende-zusammenarbeit/)“, [OER-Material zu ausgewählten Themen](https://www.rlp.de/de/unser-land/grenzueberschreitende-zusammenarbeit/)“.

I. Quellengrundlage

Q1: Ausschnitt der Website zur Ausstellung „75 Jahre Rheinland-Pfalz in 75 Geschichten“, erstellt vom Institut für Geschichtliche Landeskunde, 2022 (Themensektion: Die Partnerschaft mit Burgund-Franche-Comté)



Bildquelle: Screenshot der Website <https://75-jahre-rlp-75-geschichten.de/>



QR-Code: <https://75-jahre-rlp-75-geschichten.de/ausstellungen/75-jahre-rheinland-pfalz-in-75-objekten/feature/1962-die-partnerschaft-mit-burgund-franche-comte>



Weiternutzung als OER ausdrücklich erlaubt, nicht zu kommerziellen Zwecken: Dieses Werk und dessen Inhalte sind – sofern nicht anders angegeben – lizenziert unter [CC BY-SA 4.0](https://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/4.0/). Nennung gemäß [TULLU-Regel](https://www.tullu-regel.de/) bitte wie folgt: „Landesgeschichte im Fokus“, [OER-Material zu ausgewählten Themen](https://www.tullu-regel.de/)“.

Q2:



INGELHEIM AM RHEIN

DR. FRANÇOIS LACHENAL

DR. PATRICIA ROCHARD

Ingelheim, den 3.11.1989

**VERBINDUNG ESPALION - INGELHEIM AM RHEIN
(insbesondere der Familien Boehringer und Liebrecht)**

Am 26.8.1956 beschließt der Stadtrat von Espalion (Bürgermeister Dr. Jean Solinhac), die Ehrenbürgerschaft der Stadt Espalion Dr. Ernst Boehringer zu verleihen.

Am 22.3.1957 genehmigt das französische Innenministerium diesen Beschluß. Im "Journal Officiel de la République Française" am 31.3.1957. Dr. Ernst Boehringer ist der erste deutsche Ehrenbürger nach dem Zweiten Weltkrieg.

Am 2.6.1957 wird die Urkunde eines Ehrenbürgers Herrn Dr. Ernst Boehringer in Espalion überreicht. Anwesend sind Dr. Robert Boehringer, Hans Boehringer u.a.

Auf Einladung von Dr. Ernst Boehringer besuchen der Bürgermeister und der Stadtrat von Espalion Ingelheim am 2.7.1957. Die Reise führt über Genf, Basel, Bergzabern, Mainz, Ingelheim, Bonn, Duisburg nach Aachen; Rückfahrt nach Espalion über Paris. (30.6. bis 7.7.)

Im August 1958 lädt Dr. Ernst Boehringer die Binger Winzertanzgruppe unter Leitung von Frau Elfriede Albers zu einem internationalen Folklore-Fest in Espalion ein.

Bis heute sind viele Vereine nach Ingelheim eingeladen worden, mit Gegebenheiten in Espalion:

- 1960 Besuch der Folklore-Tanzgruppe L'Escloupeto aus Rodez und "Les Cabrettaires" aus Espalion
- 1962 Besuch der "Amicale des Enfants d'Espalion", Paris, Vorsitzender Marcel Briane (45 Teilnehmer)
- 1964 L'Escloupeto in Bingen - Die Binger Winzertanzgruppe in Espalion

.. / 2

- 2 -

- 1966 Eröffnung des "Maison de repos" in Espalion (1.10.)
durch Frau Ruth Boehringer, mit dem "Salle de lecture
Dr. Ernst Boehringer"
- 1968 Joseph Vaylet, Dichter und Gründer des Heimat-Museums
Musée-Vaylet, besucht Ingelheim mit Freunden und die
Ausstellung Toulouse-Lautrec. Nimmt auch am "Kostüm-
Bal 1900" teil
- 1971 Anlässlich der Ausstellung Honoré-Daumier Besuch der
"Cabrette du Haut-Rouergue" unter Leitung von Marcel
Bonnaterre, Redakteur des monatlichen "Bulletin d'Espalion"
- 1974 Besuch der Scouts Haut-Rouergue. Aligstau Bismark turm (Bismarck)
1977 "La Cabrette du Rouergue" spielt und tanzt zur Eröffnung
der Edouard Manet-Ausstellung
Besuch einer Gruppe von "Scouts" (Pfadfindern)
- 1978 Gegenbesuch der Pfadfinder-Gruppe Ingelheim in Espalion
- 1981 Dr. Reifart vertritt die Firma in Espalion bei der
Eröffnung des Sport-Zentrums
- Besuch der Batterie-Fanfare Echo de la Vallée unter der
Leitung von Jean Steen, mit Maurice Cayron, Bürgermeister
von Espalion nach dem Tode von Dr. Jean Solinhac.
- 1983 Jean-Jacques Rozier, Architekt in Espalion, heiratet
Leonie Krebs, Ober-Ingelheim. Beide waren Pfadfinder.
Standesamt in Espalion, kirchliche Trauung in der Burg-
kirche Ingelheim
- 1984 Besuch von 45 Senioren aus Espalion (Foyer du 3e Age),
begleitet von Bürgermeister Cayron
- Gründung des Club franco-allemand in Espalion. B.I.
unterstützt die deutsche Bibliothek
- 1985 Besuch und Konzert der Harmonie d'Espalion in Groß-
Winternheim (53 Jugendliche). Gegenbesuch der Kaiser-
pfalzbläser Groß-Winternheim in Espalion (50 Personen)
- 1986 Die Winzertanzgruppe Ingelheim nimmt am "Festival
Folklorique International du Rouergue" in Espalion teil
- 1987 Besuch einer Gruppe von Mitgliedern der "Foyers Ruraux
d'Espalion" und der "Cabrette du Rouergue" in Ingelheim
Haut-Rouergue
- Die Harmonie d'Espalion zu Gast bei den Ingelheimer
Kaiserpfalzbläsern (48 Personen)

../ 3



- 3 -

Enthüllung der Tafel des Centre Ernst Boehringer in Espalion (Bibliothek und Kulturzentrum). Anwesend OB Vey und Dr. François Lachenal

1988 Der Handballclub Ingelheim (Frauen und Männer) gewinnt das Internationale Turnier in Espalion

1989 Handballclub Ingelheim in Espalion. Wiederum siegreich.

14. Juli: Übergabe des Boehringer-Pokals bei dem Concours hippique in Espalion. Anwesend Oberamtsrat Helmut Baumgärtner und seine Frau Ursula und Dr. François Lachenal

- F. Lachenal
- 1990 Besuch der Stadtfeuerwehr Espalion in Ing.
- 1991 Gegenbesuch der Werkfeuerwehr BI in der Stadtfeuerwehr Ing.
- 1992 F.L. wird Ehrenbürger Espalions
- 1994 Besuch eines Klans des Lycée de l'Immaculée Conception Espalion

FL

aus: Firmenarchiv Boehringer Ingelheim (FABI), AA 9.2; Sonderbestand François Lachenal



Q3: Ausschnitt einer am 22. Januar 2023 gehaltenen Rede der rheinlandpfälzischen Ministerpräsidentin Malu Dreyer anlässlich des 60. Jahrestags der Unterzeichnung des Élysée-Vertrags

„Der Élysée-Vertrag von 1963 ist ein politisches und diplomatisches Meisterwerk. Mit ihm wurden aus den zwei sogenannten Erbfeinden Deutschland und Frankreich Freunde und Partner. Die deutsch-französische Freundschaft ist das Herzstück Europas. Und als dieses Herzstück ist sie auch angesichts der heutigen Herausforderungen unentbehrlich. (...) Rheinland-Pfalz hat als unmittelbarer Nachbar Frankreichs schon sehr früh die Bedeutung der deutsch-französischen Beziehungen für die Sicherung des Friedens in Europa erkannt. Bereits 1962 sind wir eine Regionalpartnerschaft mit Burgund eingegangen und haben damit eine Vorreiterrolle übernommen. Die Partnerschaft zwischen unserem Bundesland und der heutigen Region Burgund-Franche-Comté war die erste zwischen einem deutschen Land und einer französischen Region. Wir können stolz darauf sein, den Keim des europäischen Friedensprojektes mitgepflanzt zu haben.“

aus: <https://www.rlp.de/de/aktuelles/einzelansicht/news/News/detail/malu-dreyer-deutsch-franzoesische-freundschaft-bleibt-als-herzstueck-europas-unentbehrlich/> (letzte Konsultation am 01.02.2023).

Q4: Ausschnitt einer Rede der Bevollmächtigten des Landes für Europa, Staatssekretärin Heike Raab, zur Ausschreibung des Europapreises 2023 zum Thema „60 Jahre Elysée-Vertrag: Deutsch-französische Freundschaft – erlebt in Rheinland-Pfalz“

„Vor sechs Jahrzehnten, am 22. Januar 1963, haben der französische Staatspräsident Charles de Gaulle und der deutsche Bundeskanzler Konrad Adenauer in Paris den Elysée-Vertrag zur deutsch-französischen Freundschaft unterzeichnet. Damit versprachen sich beide Länder, nach langer Feindschaft und zwei Weltkriegen in Zukunft gut und vertrauensvoll zusammenzuarbeiten. Diesen wichtigen Wendepunkt in den deutsch-französischen Beziehungen, der zugleich einen bedeutsamen Meilenstein für das Projekt Europa darstellt, wollen wir würdigen. Deshalb widmet sich der Europapreis 2023 dem Elysée-Vertrag und der deutsch-französischen Freundschaft – so wie sie in Rheinland-Pfalz gelebt wird.“

aus: <https://www.rlp.de/de/aktuelles/einzelansicht/news/News/detail/europapreis-wuerdigt-mehr-als-60-jahre-deutsch-franzoesische-freundschaft-im-land/> (letzte Konsultation am 01.02.2023).



II. Arbeitsaufträge

Tauscht euch zunächst zu eurem Vorwissen zur Entwicklung der deutsch-französischen Beziehungen von 1945 bis in die Gegenwart aus.

1. Erläutert ausgehend von Q1 exemplarisch die Entwicklung der rheinland-pfälzisch-französischen Beziehungen am Beispiel der Partnerschaft mit Burgund-Franche-Comté.
2. a) Ordnet die Beziehung zwischen Ingelheim und Espalion ausgehend von Q2 in den historischen Kontext ein.
b) Bewertet die Ausgestaltung der Beziehungen zwischen Ingelheim und Espalion vor dem Hintergrund eurer in Aufgabe 1 gewonnenen Kenntnisse.
3. Beurteilt ausgehend von Q3 und Q4 die Bedeutung der deutsch-französischen Beziehungen im heutigen Rheinland-Pfalz.



Projektidee: Recherchiert zu einer/den Städtepartnerschaft(en) eurer Heimatgemeinde. Ist diese für die breite Öffentlichkeit dokumentiert? Erarbeitet eine Dokumentation im digitalen Raum. Ihr könnt eure Projektarbeit auf einer Website veröffentlichen, auf die ihr im öffentlichen Raum mit QR-Codes aufmerksam macht.

Bild: Unsplash